

## **Erfahrungsbericht «Physiotherapie wirkt und hilft Kosten zu senken»**

Bern, 10. Januar 2023

### **«Die Qualität der Physiotherapie ist in der Schweiz sehr hoch»**

**David Haeni ist Schulter- und Ellenbogenchirurg und kann dank seiner internationalen Berufserfahrung das Schweizer Gesundheitswesen mit anderen Ländern vergleichen. «Die Qualität der Physiotherapie ist in der Schweiz im internationalen Vergleich sehr hoch», sagt er. Viele seiner Patient:innen sind wegen einer ausgerekten Schulter in Behandlung. Wenn kein Sehnenriss vorliegt, können solche Patient:innen dank den fachkundigen Physiotherapeut:innen hierzulande meist ohne Operation behandelt werden. Auch bei anderen Diagnosen kann David Haeni oft zuerst von operativen Eingriffen abraten und empfiehlt stattdessen Physiotherapie.**

Wenn eine Patientin oder ein Patient zum ersten Mal eine Schulterluxation erleidet, sich also eine Schulter auskugelt, dann ist die Angst der Betroffenen vor einer erneuten Luxation oft gross. Gemäss David Haeni spielt dann die Qualität der physiotherapeutischen Behandlungen eine besonders entscheidende Rolle, um genau dies zu verhindern. Da ist David Haeni froh, auf die qualitativ hochstehende Arbeit der Physiotherapeut:innen in der Schweiz zählen zu können.

David Haeni ist Vertreter einer neuen Generation von Chirurg:innen und greift nur dann zum Messer, wenn dies die beste Behandlungsqualität für die Patient:innen bedeutet. Er weiss, dass zum Beispiel beim Einklemmen von Muskeln und Sehnen im Schultergelenk (Engpass Syndrom) oder bei einem Tennisarm oftmals auch ohne Operation sehr gute Resultate erzielt werden können. Wesentlich seien dafür die physiotherapeutischen Behandlungen und die Zeit, welche diesen eingeräumt wird. «Mit Physiotherapie werden gewisse Patient:innen schneller beschwerdefrei und eine Operation kann vermieden werden. Wir dürfen es nicht dulden, dass Betroffene unnötig lange mit Schmerzen leben und sollten vermehrt auf Physiotherapie setzen», sagt David Haeni.

Von grosser Bedeutung für den Behandlungserfolg ist gemäss David Haeni auch die Zusammenarbeit zwischen den Physiotherapeut:innen und den Fach- und Hausärzt:innen. Die physiotherapeutischen Diagnosen seien von grossem Belang. «Die Rolle der Physiotherapeut:innen hat sich in den letzten Jahren erweitert. Sie entlasten heute beispielsweise auch die Fach- und Hausärzt:innen», sagt David Haeni.

Um jedoch dieses breite Leistungsspektrum erbringen zu können und um die hohe Behandlungsqualität weiterhin zu gewährleisten, benötigen die Physiotherapeut:innen eine angemessene Entschädigung. «Wir müssen im Gesundheitswesen mit Bedacht sparen. Wenn wir dies bei der Physiotherapie tun, gefährden wir letztlich die Qualität der Behandlungen, was im Endeffekt zu höheren Kosten führt», sagt er. Dank seinen Erfahrungen im Ausland kommt er zur Erkenntnis, dass das Schweizer Gesundheitssystem gut funktioniere. Gleichzeitig ist er sich bewusst, dass auch die Kosten im Auge behalten werden müssen. «Es ist aber wichtig, dass auch die Physiotherapeut:innen angemessen entschädigt werden und sie genügend Zeit für ihre Behandlungen bekommen. Bei der Physiotherapie zu sparen, wäre der falsche Ansatz.»